

## „L'homme, nommé Jésus“

Die junge bühne Auersmacher bringt die Passionsspiele im französischen Schorbach auf die Bühne

Von Jörg Jung



*Jesus alias Peter Lang heilt einen Gelähmten – so wie hier bei der Aufführung 2010 spielt die junge bühne Auersmacher wieder die Passion – fünfmal in Schorbach in Lothringen. Foto: Paulet*

AUERSMACHER „L'homme, nommé Jésus – son message, sa passion“ bzw. „Der Mensch namens Jesus – seine Botschaft, sein Leiden“ – die junge bühne Auersmacher inszeniert im lothringischen Schorbach, nördöstlich von Bitche, die Passionsspiele in Kooperation mit der dortigen Vereinigung „Alliance“, zweisprachig in Deutsch und Französisch.

## **Zweisprachiges Spiel**

Gespielt wird im rund 400 Zuschauer fassenden Salle des fêtes. Aufführungstermine sind die Samstage 27. Februar sowie 5. und 19. März (jeweils 19 Uhr) und die Sonntage 6. und 20. März, jeweils um 16 Uhr.

„Wir spielen mit unseren Schauspielern, die letztes Jahr mit großem Erfolg die Passion im heimischen Ruppertshofsaal gespielt hatten“, berichtet Josef Lang, Darsteller des Kaiphas und zusammen mit Gilbert Meßner der Regisseur. Rund 25 Sprechrollen bringen die Passion auf die Bühne, weitere rund 50 Akteure agieren stumm – als Apostel, Soldaten oder Volk.

Geprobt werden muss nicht mehr allzu viel, der Text aus den rund 30 Vorstellungen des Vorjahres sitzt größtenteils noch. Einstudiert werden müssen jedoch die französisch-sprachigen Sequenzen. Der ein oder andere Laienspieler ist der Sprache des Nachbarn mächtig. So etwa Peter Lang. Der Jesus-Darsteller wird beispielsweise das „Vater Unser“ auf französisch beten.

Der Kontakt zu den französischen Nachbarn kam während eben jener Passion 2015 zustand, als nicht nur ein Schorbacher Künstler im Begleitprogramm in der Auersmacher Pfarrkirche seine Werke ausstellte, sondern auch die Gäste aus Lothringen so vom Spiel der Auersmacher Theatergruppe begeistert waren, dass nach der Möglichkeit eines Gastspiels jenseits der Grenze nachgefragt wurde. Damit rannten sie bei Josef Lang offene Türen ein. Für den Vorsitzenden der jungen bühne stellt nicht nur das zweisprachige Spiel eine besondere Herausforderung dar, sondern auch die Konstruktion der nur 2,80 Meter tiefen Bühne in dem sechseckigen Saal. Diese ragt nämlich in den Zuschauerraum hinein, sodass die Besucher quasi im Halbrund um das Geschehen sitzen und so zusammen mit den vielen Volk-Darstellern ins Spiel integriert werden können. Karten im Vorverkauf gibt es natürlich auch diesseits und jenseits der Grenze: in Auersmacher, bei Regisseur Josef Lang, Tel. (06805) 7589, und bei Manfred Paschwitz, Tel. (06805) 3410 sowie unter E-Mail [junge-buehne@t-online.de](mailto:junge-buehne@t-online.de)

in Schorbach bei Alliance, 3 chemin des Airelles, 57230 Schorbach, Tel. 0033 (0) 387962929, 0033 (0) 387964791, 0033 (0) 387961106; E-Mail [accuiel@musee-arts-grossergarten.com](mailto:accuiel@musee-arts-grossergarten.com).

Informationen: [www.passionsspiele-auersmacher.de](http://www.passionsspiele-auersmacher.de)